

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	247	252.25	213.25	144	117	74.75%
Niedrigster	159.25	174.50	125.50	80	70	50 %
Letzter	189	208	126	83	87	72 %

Eingeführt in Berlin durch Georg Fromberg; erster Kurs 23./9. 1905: 166 %.

Dividenden: 12 10 10 7 4 4 %

Die Div. 1932 ist zahlbar auf Div.-Schein 1932, bei neuen Aktien auf Nr. 5.

Beamte u. Arbeiter: 350 u. 2000.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 1 194 998 RM (Div. 1 000 000, Tant. 59 135, Vortrag 135 863). — **1929:** Gewinn 1 300 051 RM (Div. 1 100 000, Tant. 57 930, Vortrag 142 121). — **1930:** Gewinn 1 138 955 RM (Div. 945 000, Tant. 36 546, Vortrag 157 408). — **1931:** Gewinn 644 833 RM (Div. 540 000, Vortrag 104 833). — **1932:** Gewinn 620 063 RM (davon Div. 540 000, Vortrag 80 063).

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Das Absinken der Kaufkraft der Verbraucher brachte uns schon für das

Ostergeschäft 1932 einen weiteren Umsatzrückgang. Obwohl wir an unseren Grundsätzen der gesunden Preisstellung und an unserer traditionellen Qualität festgehalten haben, konnten wir in den folgenden Quartalen des Jahres 1932 den im ersten Vierteljahr verzeichneten Umsatzrückgang wenigstens gleichbleibend halten, nachdem leider auch der Herbst dem Kleinhandel die in anderen Jahren übliche Saisonbelegung nicht brachte. Das Jahr 1932 ist ein Krisenjahr für den Qualitätsgedanken. Trotzdem haben wir aber nach reiflichen Erwägungen davon abgesehen, wesentliche Preiserhöhungen vorzunehmen, da wir uns keinen Mehrumsatz hierbei versprechen konnten, der den Ausfall an Verdienst auch nur annähernd wettgemacht hätte. Das gilt für unsere Sarotti-Marken ebenso wie für die von uns hergestellten Marken Nestlé, „Gala“ Peter, Cailler und Köhler, für die wir vertraglich eine Lizenz zu zahlen haben. Die Nestlé & Anglo-Swiss Condensed Milk Co. hat daher, wie für die Jahre 1930 und 1931, auch für das Jahr 1932 auf die Zahlung des Lizenzminimums verzichtet.

Wittler-Brot Kommanditgesellschaft auf Aktien.

Sitz in Berlin N 65, Maxstraße 2—5.

Vorstand: (pers. haft. Ges.) Fabrikbes. August Wittler.

Aufsichtsrat: Johannes Najork, Erich Sturm, Berlin; Mühlenbes. Oskar Müller, Rädnitz, Bez. Frankfurt (Oder).

Gegründet: 24./4. 1931; eingetr. 5./11. 1931.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Broten und Backwaren aller Art.

Kapital: 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Beteilig. 145 100, Verlust 118. — Passiva: A.-K. 50 000, Kapital 50 000, Kreditoren 45 218. Sa. 145 218 RM.

Gewinn- u. Verlustkonto: Debet: Unkosten 1252, Verlustvortrag 1931 265. — **Kredit:** Gewinn aus Verkaufsanteile 1400, Verlust (Vortrag 1931 265 abzgl. Gewinn 1932 147) 118. Sa. 1518 RM.

Dividenden 1931—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bielefelder Keksfabrik Stratmann & Meyer, Aktiengesellschaft.

Sitz in Bielefeld.

Vorstand: H. Stratmann, Jul. Meyer-Hermann, Dr. Just Meyer-Hermann; Stellv. August Stratmann.

Prokurist: G. Grabe.

Aufsichtsrat: Bürgermeister Dr. Albrecht Landwehr, Vohwinkel; Dr. med. Hugo Nölle, Frau Kapitänleutnant Else Stratmann, Dr. med. Kurt Hesse, Bank-Dir. Hugo Heufer, Bielefeld.

Gegründet: 4./5. 1923 mit Wirkung ab 1./1. 1923; eingetr. 8./6. 1923.

Zweck: Betrieb von Kek-, Waffeln-, Zwieback-, Kakao-, Schokoladen- und Zuckerwarenfabriken, insbes. die Weiterführung, Ausdehnung und Ausnutzung des bisher unter der Fa. Bielefelder Keksfabrik Stratmann & Meyer in Bielefeld betrieb. Geschäftsunternehmens.

Kapital: 150 000 RM in 480 St.-Akt. und 20 Vorz.-Akt. zu je 300 RM.

Urspr. 17 Mill. M in 1000 St.-Akt. zu 1000 M, 3000 desgl. zu 5000 M und 100 Vorz.-Akt. zu 10 000 M, übernommen von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 21./3. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. unter Einziehung der bisher 1 Mill. RM Vorz.-Akt. von 16 Mill. M St.-Akt. auf 480 000 RM in 480 Akt. zu 1000 RM und gleichzeitiger

Erhöhung um 20 000 RM in 20 Vorz.-Akt. zu 1000 RM. Lt. G.-V. v. 9./4. 1932 Herabsetz. des A.-K. um 350 000 Reichsmark durch Denomination der Aktien von 1000 RM auf 300 RM.

4½% Anleihe von 1905. In Umlauf am 31./12. 1932: 23 400 RM. Rückzahlung für diesen Betrag ist bis Ende 1934 gestundet.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im 1. Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 30 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagewerte 524 275, Warenbestände 70 289, Kassen- u. Wechselbestände 6974, Debitoren 119 402, Saldo 39 846. — **Passiva:** A.-K. 150 000, Obligationen 23 400, Akzepte 76 848, Kreditoren und Rückstellung 460 472, Reserven 50 066. Sa. 760 786.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 549 114 RM. — **Kredit:** Fabrikationsüberschuß 509 268, Saldovortrag 39 846. Sa. 549 114 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Bielefeld: Wirtschafts-bank für Niederdeutschland.

Malz- u. Nähretrakt-Werke Akt.-Ges.

Sitz in Braunschweig, Hamburger Straße 249.

Vorstand: Wilhelm Grotrian-Steinweg, Braunschweig, Inselwall 5.

Aufsichtsrat: Vors.: Erwin Grotrian-Steinweg, Helmut Grotrian-Steinweg, Elsbeth Grotrian-Steinweg, Marie Grotrian-Steinweg.

Gegründet: 4./10. 1919; eingetragen 25./3. 1920.

Zweck: Errichtung, Erwerb und der Betrieb industrieller, besonders der Aufarbeitung von Gemüseabfällen u. ganzen Gemüsen dienenden Anlagen, sowie Erwerb der hierzu erforderlichen Grundstücke u. der

Erwerb u. Vertrieb der in solchen eigenen oder fremden Anlagen hergestellten Produkte, der Erwerb von einschlägigen Verfahren u. die Beteilig. an anderen gleichwertigen Unternehm. Die Ges. besitzt die Anlagen der ehemaligen Heine'schen Malzfabrik an der Hamburger Straße.

Kapital: 200 000 RM in 2000 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 2000 M in Akt. zu 1000 M; übere. von den Gründern zu 100 %. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 3./12. 1924 von 2 Mill. M auf 200 000 RM durch Abstempel. der Akt. von bisher 1000 M auf 100 RM.